



Gemüse, Kräuter und Früchte selber anzubauen ist auch in der Stadt möglich. Tipps zum Gärtnern im mobilen Hochbeet.

Ob Petersilie, Erdbeeren oder Tomaten - schon ein kleiner Behälter genügt, um etwas anzupflanzen. Lange Transportwege fallen weg, das Gärtnern, Ernten und Kochen macht Spass.

Hochbeete: Garten vor der Haustüre

In Hochbeeten können Gemüse, Kräuter und Blumen auf kleinster Fläche angebaut werden - auf befestigten Flächen, auf Terrassen oder Brachen. Die Erde erwärmt sich schnell. Das sichert eine gute Ernte und hohen Ertrag. Mit einem Hochbeet ergeben sich kaum Probleme mit Schnecken und Mäusen. Sie sind gestalterische Elemente und haben eine angenehme Arbeitshöhe. Hochbeete können selber gebaut (z.B. aus Holz) oder im Fachhandel bezogen werden. Es gibt ein grosses Sortiment an Hochbeeten aus verschiedenen Materialien.

Gefässgrösse

Wählen Sie möglichst grosse Pflanzenbehälter. Je mehr Erde zur Verfügung steht, desto grösser ist das Wasser- und Nährstoffhaltevermögen. Muss das Gefäss verschoben werden, sind Untersetzer mit Rollen hilfreich.

Aufbau

- Geovlies (fein gelochte Filtermatte) auf den Boden legen. An den Längs- und Querseiten ca. 10 cm hochziehen und an den Wänden befestigen. Ca. 20 cm mineralisches, luft- und wasserspeicherndes Füllmaterial (Zweige, Äste,

Blähton, Glasstein, Perlit) einfüllen, kein Sagex verwenden, mit Geovlies abdecken.

- Ca. 50 cm angerotteten, unreifen Kompost einfüllen (viele Nährstoffe und Bodenlebewesen). Das Restvolumen von ca. 40 cm mit Humus oder reifem, unkrautfreiem Kompost (zu beziehen bei einer öffentlichen Kompostieranlage) bis leicht unter die Gefässkante füllen. Die Pflanzerde im Gefäss wird sich mit der Zeit etwas absenken. Mit wiederholten Kompostgaben zur Nachdüngung wird die Differenz laufend aufgefüllt.

Düngung und Bewässerung

Die Kulturpflanzen entziehen dem Boden Pflanzennährstoffe. Deshalb müssen laufend Nährstoffe zugefügt werden. Mit einem Pflanzenwechsel kann vermieden werden, dass die Nährstoffe einseitig aufgebraucht werden. Mit regelmässigen, neuen Kompostgaben nach der Ernte (4-5 cm auf die abgeräumte Fläche) werden der Pflanzfläche die nötigen Nährstoffe wieder zugeführt. Zu empfehlen sind zudem organische Volldünger, welche über alle nötigen Hauptnährstoffe und Spurenelemente verfügen. Davon werden jeweils je nach Produkt ca. 80 g pro m² ausgebracht.

Bedingt durch den begrenzten Wurzelraum ist der Wasserversorgung grosse Beachtung zu schenken. Das Gemüse und die Küchenkräuter benötigen feuchtes, aber nicht nasses Erds substrat. Jedes Gefäss muss deshalb über einen Ablauf am Gefässboden verfügen. Die Erde darf nie austrocknen.

Standort

Wählen Sie als Standort für das Hochbeet eine sonnige oder wenig beschattete Stelle. So erhalten die Pflanzen, die hier dichter stehen als im Bodenbeet, genügend Licht für ihre optimale Entwicklung.

Pflanzenauswahl

Fast alle Gemüse, Kräuter, Beeren und Blumen sind geeignet. Es können Setzlinge oder Samen ausgebracht werden. Bei der Aussaat die Samen mit doppelter Samendicke mit Erde überdecken.

Kletterhilfen

Mit Holzstäben und Balkongitter lassen sich Kletterhilfen erstellen. An Ihnen können Salatgurken, kleine Kürbisse, Erbsen, Kefen, Zierhopfen, Stangen- oder Feuerbohnen kultiviert werden.

Bepflanzung

Kriechend wachsende Pflanzenarten wie Melonen oder kleinfruchtige Kürbisse an den Rand setzen. Sie können dann an der Sonnenseite herabhängen.

Reihensaat

Nüsslisalat, Spinat, Schnittsalat, Buschbohnen, Mais, Zwiebeln, Radieschen, Rettich, Rüebli, Pastinaken, Wurzelpetersilie

Reihensaat an Kletterhilfen

Erbsen, Knackerbsen, Kefen, Kapuzinerkresse, klein fruchtige Kürbisse, Gurken

Im Kreis um Stichel oder am Klettergitter

Stangenbohnen, Feuerbohnen

In Gruppen

Kräuter wie Schnittlauch, Basilikum, Petersilie

Abstände (von Pflanze zu Pflanze)

- 40 cm: Wirz, Weiss-/Rotkabis, Blumenkohl, Romanesco, Broccoli, Stielmangold
- 30 cm: Kopfsalat, Endivie, Sellerie, Lauch, Mais (2 bis 3 Stk.)
- 25 cm: Fenchel, Randen, Kohlrabi
- 20 cm: Mais einzeln, Lolloalat, Lauch
- 15 cm: Zwiebeln, Knoblauch

Sind Lücken entstanden, sofort mit Jungpflanzen oder einigen Samenkörnern wieder schließen. Ein Bauplan für ein Hochbeet, Pflanzbeispiele und Listen mit geeigneten Gemüsen, Kräutern und Früchten sind unter www.umwelt.stadt.sg.ch -> clevergeniessen zu finden.



Stadt St. Gallen Umwelt und Energie

Vadianstrasse 6
CH-9001 St. Gallen
Telefon +41 71 224 56 76
www.umwelt.stadt.sg.ch